

**Positionspapier des
Deutschen Imkerbundes e.V.
zur Agro-Gentechnik**



Mit seinen derzeit 132.633 organisierten Imkerinnen und Imkern ist der Deutsche Imkerbund e.V. (D.I.B.) die größte europäische Imkerorganisation.

Der D.I.B. lehnt die Agro-Gentechnik nach aktuellem Erkenntnisstand ab.

Die Gründe für die Ablehnung liegen insbesondere in der nicht vorhandenen Rechtssicherheit für Imker und Bienenprodukte.

Weiterhin bleibt folgendes festzustellen:

- Bienen und Bienenprodukte sind in besonderer Weise von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) betroffen.
- Eine übergroße Mehrheit der deutschen Verbraucher lehnt die Agro-Gentechnik in Lebensmitteln ab.
- Die derzeit gültige Abstandsregelung lässt aufgrund des Flugradius der Biene eine Koexistenz von konventionellem und GVO-Anbau nicht zu.
- Hierdurch wird man der im Gentechnikgesetz festgeschriebenen Wahlfreiheit für den Verbraucher nicht gerecht.
- Eine Abwanderung aus betroffenen Gebieten und die Untersuchungen der Bienenprodukte sind für die Imker unzumutbar.
- Bezüglich der Unbedenklichkeit der Agro-Gentechnik für Mensch und Biene besteht noch Forschungsbedarf.

Wir fordern, dass Versuchsanbau ausschließlich „unter Glas“ erfolgt.

Die gute fachliche Praxis in der Landwirtschaft darf nicht dazu führen, dass in weiten Teilen Deutschlands die Bienenhaltung bzw. die Wanderimkerei nicht mehr möglich ist. Die Folge wäre eine unzureichende Bestäubung bei Kultur- und Wildpflanzen.

Der D.I.B. verfolgt die wissenschaftliche Forschung zu „**Neuen molekularbiologischen Techniken**“, insbesondere Genom Editing und die Diskussion dazu kritisch und berät sich dazu mit seinen europäischen Partnern.